



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Hep Monatzeder, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Anne Franke, Susanne Kurz, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/24668, 18/25398

### **Sachverständigenanhörung: Eine Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung für Bayern – Vom Projekt zur Struktur**

Der Ausschuss für Bildung und Kultus führt eine öffentliche Sachverständigenanhörung zum Thema „Eine Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung für Bayern – Vom Projekt zur Struktur“ durch. Die Anhörung soll erst im zweiten Quartal 2023 nach einem Bericht der Staatsregierung zu BNE erfolgen, der spätestens zum Ende des ersten Quartals 2023 erfolgt.

In der Anhörung sollen u. a. folgende Themenbereiche erörtert werden:

- Welche Themen, Bildungsbereiche und Strukturen müssen im Rahmen der Strategieentwicklung in den Blick genommen werden, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) strukturell in der gesamten Bildungslandschaft zu verankern?
- Welche Aspekte/Erfolgsfaktoren/Lessons Learned sind für den geplanten Strategieprozess zur Erstellung der BNE-Landesstrategie wichtig, um BNE in der Bildungslandschaft zu verankern?
- Wie kommt man in den unterschiedlichen Bildungsbereichen vom Projekt zur Struktur?
- Welche Akteurinnen bzw. Akteure sollten bei der Strategieentwicklung einbezogen werden?
- Welche finanziellen und strukturellen Herausforderungen gibt es in den unterschiedlichen Bildungsbereichen?
- Welche Maßnahmen und Ziele können innerhalb der Bildungsbereiche auf Landesebene umgesetzt werden, um das Bildungskonzept BNE systematisch umzusetzen?
- Welchen Bedarf für Aus- und Weiterbildung gibt es aktuell und wie können Aus- und Weiterbildungsangebote an diesen Bedarf angepasst werden?
- Warum ist der ganzheitliche BNE-Ansatz (Whole Institution Approach) für alle Bildungsbereiche relevant und empfehlenswert und welche Maßnahmen haben sich bei der strukturellen Implementierung bewährt?

- Welche Rahmenbedingungen und Maßnahmen für eine optimale strukturelle Verankerung im Sinne des Whole Institution Approach in den Bereichen frühkindliche Bildung, informelles Lernen, Schule, Hochschulen und Verwaltung werden benötigt?

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident